

April 2024



“Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, so zogen sie nicht weiter bis zum dem Tag, an dem sie sich erhob.” (2. Mose 40,37)

Wir fragen uns, wie es wohl für die Israeliten war, die Wolke über der Stiftshütte zu beobachten und zu warten bis sie sich lichtete, damit sie weiterziehen konnten. Manchmal warteten sie nur ein oder zwei Tage. Aber wir lesen auch von Monaten und noch längeren Zeiten, bevor sie sich wieder auf den Weg machen konnten (4. Mose 9,22).

Auch wir warten darauf, dass sich die Wolke lichtet und wir zurück nach Namibia ziehen können. Eigentlich wollten wir unsere Anträge auf Visum und Arbeitserlaubnis Anfang Februar einreichen. Doch war es schwieriger als erwartet die ärztlichen Atteste und Röntgenaufnahmen, die das namibische Innenministeriums verlangt, zu bekommen.

Die gute Nachricht ist, dass wir wohl Ende nächster Woche alle unsere Dokumente beisammen haben. Wir werden sie per DHL nach Windhoek schicken wo unsere Kirche sie dann der Einwandungsbehörde vorlegen wird. Und dann heißt es auf eine positive Entscheidung warten und den Umzug vorbereiten.

In den nächsten Wochen...

haben wir noch einiges vor. Im Hinblick auf Namibia wollen wir unser Afrikaans auffrischen und schon einmal einige Seminare im Bereich Leiterschaft und Seelsorge vorbereiten. Der Auszug/Umzug will gut geplant werden. Wir wollen unser Haus nicht vermieten, sondern Familie, Freunden und Missionaren als Urlaubsunterkunft anbieten. Auch das muss gut organisiert und durchdacht sein. Die regelmäßigen Mentoring-Treffen über Zoom mit Namibiern gehen weiter.

Unsere Gemeinde hat zur Zeit keinen Pastor. Und so ist die Gemeindeführung für jede weitere Woche dankbar, in der wir für Predigten, Hausbesuche und so manch anderes zur Verfügung stehen. Wir planen auch noch einige Leute in England zu besuchen, die wir lange nicht gesehen haben und die uns treu unterstützen.

Thorsten hat leider seit zwei Wochen stärkere Rückenschmerzen als gewöhnlich. Unser Gesundheitssystem in Schottland ist extrem überfordert, so dass es sehr schwierig ist einen Arzttermin, geschweige denn nachfolgende Behandlung oder Untersuchung (MRT o.ä.) zu bekommen.





Danke!

Wir sind so ermutigt und dankbar für Eure Antworten auf unseren letzten Rundbrief: Einmalspenden, Angebot für Unterkunft in Namibia, Nachfragen, Einladungen, Gebete... Es ist wirklich toll zu wissen, dass Ihr uns begleitet und unterstützt. Was die Spenden betrifft, sind wir auf einem guten Weg und vertrauen dem Herrn, dass am Ende irgendwie genau so viel zusammenkommt, wie wir zum Leben und Dienst in Namibia brauchen.

Bitte betet

- und vor allem dankt mit uns, dass unser Herr treu ist und wir in jeglicher Hinsicht bei ihm in guten Händen sind
- dass unsere Anträge auf Visum und Arbeitserlaubnis zur rechten Zeit (im Sinne von Gottes Timing!) genehmigt werden
- für Geduld und Frieden in dieser Zeit des Wartens, und dass diese Zeit des Gebets und der Vorbereitung fruchtbar sein wird
- für Thorsten – für eine Diagnose, effektive Behandlung und/oder Heilung
- für Spenden für unseren Anfang in Namibia und Menschen, die sich um unser Haus in Schottland kümmern
- für unsere Gemeinde St Thomas: die Zeit der Vakanz und die Suche nach einem neuen Pastor

Danke für Eure Freundschaft und treue Begleitung

Eure

Kerstin & Thorsten

Wer uns gerne finanziell unterstützen möchte, kann dies über den Förderverein der Apostelkirchengemeinde tun:

KD Bank BLZ: 350 601 90,
Konto-Nr.: 1011 390 010

Wichtig: der Verwendungszweck ist 'Prill, Namibia'

Bitte schickt uns eine kurze Email, damit Eure Überweisung korrekt verbucht werden kann.

Kerstin & Thorsten Prill, 23 Orwell Place, Dunfermline, Fife KY12 7XP
Tel: +49 1525 6282270 / kerstinprill67@gmail.com prill.nets@gmail.com
Crosslinks, 251 Lewisham Way, London SE4 1XF

